

**Ausschreibung
Erstellung eines
Qualifizierungskonzepts im Rahmen des
Programms
„Qualifizierung
Fachberatung
Sprache BW“ (AT)**

20. März 2024

Ausschreibung

Erstellung eines Qualifizierungskonzepts im Rahmen des Programms „Qualifizierung Fachberatung Sprache BW“ (AT)

20. März 2024

Auftraggeberin: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin; Standort Rheinland-Pfalz mit Baden-Württemberg und Saarland, Charlottenstraße 44, 70182 Stuttgart

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) setzt sich für Bildungserfolg und gesellschaftliche Teilhabe junger Menschen ein. Für dieses Ziel bringt die DKJS Akteur:innen aus Staat, Wirtschaft, Praxis und Zivilgesellschaft zusammen und entwickelt mit ihnen Antworten auf aktuelle Herausforderungen im Bildungssystem.

1. Programmbeschreibung

Das Programm *Qualifizierung Fachberatung Sprache BW* (AT) ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Die DKJS agiert als Koordinierungsstelle.

Im Fokus steht die Qualifizierung von Fachberatungen und Prozessbegleitungen von Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg im Bereich Sprache und Qualitätsentwicklung. Die Qualifizierung setzt sich dabei aus den folgenden vier Bausteinen zusammen:

Qualifizierungskurse, Netzwerktreffen, digitale Austauschformate und eine Online-Lernplattform.

Übergeordnetes, langfristiges Ziel ist die Stärkung der Handlungskompetenz von Kita-Leitungen und pädagogischen Fachkräften durch eine fachliche Prozessbegleitung im Bereich der Sprachbildung und -förderung sowie Qualitätsentwicklung. Durch die externe fachliche Begleitung und Beratung durch Fachberatungsstrukturen soll der Wissens- und Handlungstransfer in Kita-Teams unterstützt werden (Stärkung der Prozessqualität).

2. Hintergrund

Für die Erstellung des der Qualifizierungskurse zugrundeliegenden Qualifizierungskonzepts sucht die DKJS eine:n Unterauftragnehmer:in. Das Qualifizierungskonzept setzt sich aus einem Basismodul und weiteren Vertiefungsmodulen zusammen. Die Inhalte des Qualifizierungskonzepts werden in einem gemeinsamen Workshop mit dem:der Unterauftragnehmer:in, dem Forum Frühkindliche Bildung (FFB), den Trägerverbänden und ggf. weiteren einschlägigen Akteur:innen aus Wissenschaft und Praxis erarbeitet und anschließend durch die DKJS und den:die Unterauftragnehmer:in weiter ausdifferenziert und verschriftlicht. Der gesamte Erstellungsprozess des Konzepts verläuft in enger Abstimmung mit dem Kultusministerium.

Neben grundlegendem Wissen zum Thema Sprachentwicklung basieren die weiteren Inhalte des Qualifizierungskonzepts maßgeblich auf den Bausteinen und Erkenntnissen bereits bewährter Maßnahmen und Konzepte im Bereich Sprachbildung und -förderung in Baden-Württemberg. Hierzu gehören Elemente aus den Sprach-Kitas sowie den Qualifizierungskonzepten *Mit Kindern im Gespräch* und *Kita-Profil Sprache*. Aus den Sprach-Kitas sollen v.a. die Schwerpunktthemen alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive

Pädagogik sowie die Zusammenarbeit mit Familien aufgegriffen werden. Insbesondere in das Thema alltagsintegrierte sprachliche Bildung sollen auch Erfahrungswerte und Inhalte der Konzepte *Mit Kindern im Gespräch* und *Kita-Profil Sprache* einfließen. Weitere Themen, die Eingang in das Konzept finden sollen, sind der Einsatz digitaler Medien, Mehrsprachigkeit, Sprachdiagnostik und -beobachtung, Konzeptionsarbeit, Sprachförderung U3/Ü3 und die Zusammenarbeit mit Akteur:innen des Sozialraums wie bspw. Logopäd:innen, Ergotherapeut:innen, Lesepat:innen, Gesundheitsämtern und Grundschulen. Im Zusammenhang mit dem Thema Kooperation Kita-Grundschule soll zudem die Relevanz des Konzepts einer durchgängigen Sprachbildung vermittelt werden. Um die genannten Inhalte erfolgreich in die Praxis transferieren und diese nachhaltig etablieren zu können, sollen die Themen Qualitätsentwicklung/-management im Rahmen aller Module mitgedacht werden.

Die Qualifizierungsdauer soll bis zu zehn Tage mit je 8 UE (eine UE entspricht dabei 45 min) umfassen. Für die Umsetzung der Qualifizierung geeignete Multiplikator:innen sind vorab in einem geplanten Umfang von zwei Qualifizierungskursen mit bis zu 8 Tagen à 8 UE von dem:der Unterauftragnehmer:in in Kooperation mit der DKJS zu qualifizieren.

3. Leistungsbeschreibung

Die übergeordnete zu erbringende Leistung ist die inhaltlich-fachliche sowie methodisch-didaktische Erstellung eines Qualifizierungskonzeptes zur Qualifizierung von Fachberatungen und fachlichen Prozessbegleitungen von Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg im Bereich Sprache und Qualitätsentwicklung auf Basis der Forschungsergebnisse und Expertise des Forum Frühkindliche Bildung (FFB) sowie der Ergebnisse eines Workshops mit dem:der Unterauftragnehmer:in, dem FFB, den Trägerverbänden

und ggf. weiteren einschlägigen Akteur:innen aus Wissenschaft und Praxis.

Der Prozess der Qualifizierungskonzepterstellung erfolgt in enger Abstimmung mit der DKJS und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Die Prozessverantwortung liegt bei dem:der Unterauftragnehmer:in.

Die Leistung umfasst im Einzelnen folgende Aufgaben:

1. Dokumentation des zweitägigen Workshops (voraussichtlich KW 20) mit dem:der Unterauftragnehmer:in, dem FFB, den Trägerverbänden und ggf. weiteren einschlägigen Akteur:innen aus Wissenschaft und Praxis.
2. Einholen und Verarbeiten von Expertise einzelner Personen, Verbände oder Träger, die nicht am Workshop teilnehmen konnten
3. Kategorisieren und Aufbereiten der Ergebnisse des Workshops sowie deren Weiterleitung an die DKJS
4. Rücksprache mit und Einholen der Expertise des FFB (falls dies nicht im Rahmen des Workshops geschieht)
5. (Virtuelles) Treffen mit der DKJS zur Besprechung der Workshopergebnisse sowie des weiteren Vorgehens
6. Regelmäßige (Online-)Treffen mit der DKJS zur Präsentation von Zwischenständen und zur weiteren Abstimmung des Prozesses

7. Übermittlung von Zwischenständen an die DKJS mit der Möglichkeit, diese zu kommentieren
8. Workshopkonzeption und -durchführung (im Tandem mit der DKJS) für die Multiplikator:innen
9. Kleinere Anpassungen des Qualifizierungskonzeptes nach der Durchführung der Qualifizierungskurse für Multiplikator:innen sowie im weiteren Programmverlauf auf Basis der Evaluation (quantitativ/qualitativ) durch die DKJS
10. Materialerstellung (auch für die Online-Plattform), auch fortlaufend, wenn zu einzelnen Themen weiteres Material benötigt wird (Arbeitsblätter, Anleitungen, Videos etc.)

4. Zeitplan für die Leistungserbringung

Der Leistungszeitraum beginnt mit der Zuschlagserteilung und endet am 30.06.2025. Dem nachfolgenden Meilensteinplan sind die zu erbringenden Leistungen mit ihrer zeitlichen Abfolge zu entnehmen.

Wann	Was
<p>Ab Mai bis einschließlich Juni 2024</p>	<p>Konzeptentwicklungsworkshop</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Workshop mit dem Forum Frühkindliche Bildung (FFB), Trägerverbänden und ggf. weiteren Akteur:innen aus Wissenschaft und Praxis <p>Erstellung Qualifizierungskonzept</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Qualifizierungskonzepts <ul style="list-style-type: none"> • Ausdifferenzierung und Verschriftlichung der Workshopsergebnisse

	<ul style="list-style-type: none"> • Auf der Basis der Workshopergebnisse Konzeptentwicklung Qualifizierung • Konzepterstellung in enger Abstimmung mit der DKJS
Ab Juli bis einschließlich September 2024	<p>Workshop für Multiplikator:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Durchführung einer Qualifizierung für Multiplikator:innen • Die Durchführung erfolgt im Tandem mit der DKJS
Bis 30.06.2025	<p>Gegebenenfalls Anpassung des Konzepts und Materialerstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Basis von Rückmeldungen aus der Qualifizierung der Multiplikator:innen und ggf. ersten Erfahrungen aus den Kursen • Materialerstellung (fortlaufend), wenn zu einzelnen Themen weiteres Material benötigt wird

5. Anforderungsprofil

Die Auftragnehmenden verfügen über:

- einen wissenschaftlichen Hochschulabschluss (mind. hauptverantwortliche Person) in einem erziehungs- oder sozialwissenschaftlichen Fach mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik und Sprachwissenschaften oder einer anderen einschlägigen Qualifikation
- Qualifizierte Kenntnisse in den Bereichen Sprachwissenschaft, Sprachentwicklung, Sprachförderung, insbesondere im Bereich der frühen Bildung
- Vertiefte Kenntnisse im Bereich Qualitätsentwicklung/-management in Kindertageseinrichtungen

- Vertiefte Kenntnisse des aktuellen Diskurses und Forschungsstandes zu den gerade genannten Bereichen
- Vertiefte Kenntnisse zu Förderprogrammen im Bereich Sprache (wie z.B. Sprach-Kitas, Kolibri, Kita-Profil Sprache)
- Erfahrung in der Erstellung von Qualifizierungskonzepten, Fortbildungskonzepten, didaktischen Lehrmaterialien o.Ä.
- Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Fortbildungen bzw. Fortbildungsreihen
- Erfahrung in gemeinsamer Projektarbeit und dem Bündeln verschiedener Interessen
- Kenntnisse der frühkindlichen Bildungslandschaft in Baden-Württemberg
- Kenntnisse der oder Erfahrungen mit der Zielgruppe Fachberatungen/fachliche Prozessbegleitungen von Kindertageseinrichtungen

6. Budgetrahmen

Für die Erstellung des Qualifizierungskonzeptes sowie der durchzuführenden Qualifizierungskurse für Multiplikator:innen steht ein Betrag von bis zu 70.000 Euro zur Verfügung (inkl. der gesetzlichen USt. und aller Nebenleistungen). Eventuell anfallende Reise- und Übernachtungskosten sind hier bereits mitinbegriffen und müssen entsprechend einkalkuliert werden. Der Gesamtbetrag teilt sich auf die Leistungen wie folgt auf:

Leistungen	Betrag
Leistungen Nr. 1 bis 8 gem. 3. Leistungsbeschreibung inkl.	

anfallender Reise- und Übernachtungskosten	
Leistungen Nr. 9 und 10 gem. 3. Leistungsbeschreibung	
Gesamtbetrag (inkl. der gesetzlichen USt. und aller Nebenleistungen)	70.000,00 €

Hochschulen und Forschungseinrichtungen werden hinsichtlich ihrer Kalkulation vorsorglich darauf hingewiesen, dass es sich um eine wirtschaftliche Tätigkeit handelt.

Datenübertragung und Nutzungsrechte

Die Preise sind so zu kalkulieren, dass mit ihnen die Einräumung des ausschließlichen, zeitlich unbegrenzten und weltweit gültigen Nutzungsrechts am Ergebnis und an allen Teilergebnissen abgegolten sind. Das Nutzungsrecht bezieht sich ggf. auf die Software, insbesondere deren Objekt- und Quellcode in allen Entwicklungs-, Zwischen- und Endstufen und die zugehörigen Dokumentationen sowie auf sonstige für die Ausübung der Nutzungsrechte notwendige Materialien wie beispielsweise Analysen, Lasten- bzw. Pflichtenhefte, Konzepte und Beschreibungen. Das Nutzungsrecht umfasst insbesondere die in §§ 15, 87 b) und § 88 UrhG genannten Nutzungsarten sowie die Bearbeitung, Umgestaltung und Speicherung auf einem beliebigen bekannten Medium oder in anderer Weise. Von dem Nutzungsrecht umfasst ist die körperliche und unkörperliche Verbreitung (auch in sozialen Netzwerken). Die Auftraggeberin ist berechtigt, das Nutzungsrecht Dritten zu übertragen oder ihnen einfache Nutzungsrechte einzuräumen, dies gilt insbesondere für diejenigen Projektpartner, aus deren Fördermitteln diese Leistung ggf. finanziert wird.

7. Rechtlicher Rahmen

Die Leistungen werden im Wege eines Rahmenvertrags vereinbart und dann nach Bedarf mit angemessenen Vorlaufzeiten einzeln (ggf. monatlich) abgerufen. Maßgeblich sind die Einzelaufträge auf der Grundlage der im Rahmenvertrag vereinbarten Konditionen. Es besteht kein Anspruch auf Zielerreichung.

Annika Ochner

Programmmanagement „Qualifizierung Fachberatung Sprache BW“
annika.ochner@dkjs.de